



## **Ausbildung für jugendliche Flüchtlinge ohne gesicherten Aufenthalt**

1. Jugendliche Flüchtlinge ohne gesicherten Aufenthalt (Duldung oder Grenzübertrittsbescheinigung) mit ordentlichem Wohnsitz in Berlin (polizeiliche Anmeldung) unterliegen der Berliner Schulpflicht und dem Berliner Schulrecht. (Schulgesetz für Berlin 2004, § 2, 41 ff)
2. Das Berliner Schulrecht sieht für Jugendliche, die – aus welchen Gründen auch immer – keinen Platz im dualen Ausbildungssystem gefunden haben, eine staatlich anerkannte berufliche Ausbildung in der Berufsfachschule vor: die Vollzeitschulische Ausbildung (Schulgesetz für Berlin 2004, § 30 ff, 41 ff)
3. Die Ausbildung an der Berufsfachschule entspricht der Ausbildung auf dem Technikum, wie sie in Frankreich, Polen und anderen Ländern lange Tradition hat, oder in der Sredna škola der ehemaligen FSRJ (Jugoslawien).
4. Jugendliche, die eine Ausbildung, wie sie u.a. die Berliner Berufsfachschulen anbieten, absolvieren, werden regelmäßig nicht von der Abschiebung bedroht. Darüber hinaus haben Jugendliche, die in Ausbildung stehen, regelmäßig bessere Chancen, eine Niederlassungserlaubnis zu erhalten.
5. Die für die Zahlung nach Asylbewerber LG zuständigen Sozialämter drohen mitunter mit verschiedenen Begründungen mit dem Entzug der Sozialhilfe nach Asyl LG. Hier muss verhandelt werden. Verboten werden kann die Vollzeitschulische Ausbildung nach dem Schulgesetz nicht.

6. Damit gilt: die in der Duldung befindliche Auflage: Ausbildung und Studium nicht gestattet, ist irreführend, weil sie nur für die duale Ausbildung gilt, die durch das Arbeitsamt bewilligt werden muss. Jugendliche mit Duldung und Grenzübertrittbescheinigung unterliegen nicht einem generellen Ausbildungsverbot und dürfen eine Vollzeitschulische Ausbildung absolvieren.

7. Bewerbungen an: **Berufsfachschulen an den Oberstufenzentren** (Broschüre in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Beuthstr. 6-8, 10117 Berlin, Telefon 030-9026 5000) oder an

**Bbw** Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH  
**MDQM I/II**, Geneststraße 5-6, 10829 Berlin, Telefon 030-757 722 20/21

Informationen bei Bedarf:

jeden Mittwoch in der RAA Berlin  
zwischen 17:00 und 19:00 Uhr  
bei Antje Hofert

**RAA Berlin**  
**Antje Hofert**  
**Chausseestr. 29**  
**10115 Berlin**

**T: Mo/ Tu/ Fr + 49 (0) 30 616 251 73**  
**We/ Th + 49 (0) 30 240 45 250**  
**mobil + 49 (0) 176 232 905 35**

**[antje.hofert@raa-berlin.de](mailto:antje.hofert@raa-berlin.de)**  
**[www.raa-berlin.de](http://www.raa-berlin.de)**